

31. Sitzung des Trägerkreises der Allianz für die Fläche;

Mittwoch, den 11.02.2015

Themen: Flächennutzung in europäischen Großstädten; regionale Kosten-Nutzen-Rechnung für kommunale Projekte

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung / Eröffnung**
- 2. Raumstrukturelle Charakterisierung der Flächennutzungsänderungen von europäischen Großstädten (1990-2006)**
(Herr Prof. Dr. Nguyen Xuan Thinh; TU Dortmund, Fakultät Raumplanung)
- 3. RegioProjektCheck: Werkzeuge zur regionalen Evaluierung geplanter Projekte**
(Frau Andrea Dittrich-Wesbuer, ILS)
- 4. Sonstiges:**
nächster Termin: 06. Mai 2015

zu TOP2: Flächennutzungsänderungen europäischer Großstädte

Die relativen und absoluten Veränderungen der Siedlungs- und Verkehrsflächen (SuV) von 100 europäischen Großstädten (mindestens 250.000 Einwohner) werden über die Zeiträume 1990-2000 und 2000-2006 verglichen. Zudem werden für die Zeitpunkte 1990, 2000 und 2006 die physische Kompaktheit, die Vernetzung unterschiedlicher Flächennutzungsarten sowie die Entfernung der neu entstandenen Siedlungs- und Verkehrsflächen zum Stadtzentrum erfasst.

Ziel ist die Untersuchung und Visualisierung der Flächennutzungsstruktur Europas und ihrer Veränderung über die Zeit, um Effizienz und Qualität sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener europäischer Räume und Raumebenen heraus zu stellen.

zu TOP3: RegioProjektCheck

In der deutschen Siedlungs- und Flächenentwicklung ist die regionale Planungs- und Genehmigungsebene von Bedeutung, beispielsweise bei der Aufstellung regionaler Raumordnungspläne und in Genehmigungsverfahren auf Kreisebene. Die konkrete Ansiedlung neuer Wohngebiete, Gewerbeflächen und Einzelhandelsbetrieben erfolgt allerdings ausschließlich auf kommunaler Ebene.

RegioProjektCheck unterstützt die Abschätzung und Bewertung von positiven wie negativen Wirkungen, die durch neue Wohngebiete, Gewerbeansiedlungen und Einzelhandelsvorhaben zu erwarten sind. Diese Wirkungen werden nicht nur für die konkrete planende Kommune, sondern auch für Nachbarkommunen mit regionalem Bezug bewertet. Es wird die Wirkung neuer Projekte auf verschiedene kommunale Bereiche ab-

gebildet, zum Beispiel (1) Infrastrukturkosten, (2) Einnahmen, (3) Verkehrsströme, (4) Energieverbrauch durch Bau und Betrieb neuer Gebäude und (5) ökologische Wertigkeit von Flächen.